

## **Protokoll**

### **Fachgruppentreffen der DGPuK-Fachgruppe „Visuelle Kommunikation“**

**Universität Erfurt  
IBZ**

**21. November 2015, 08.30-09.30 Uhr**

Anwesende Mitglieder und FreundInnen der Fachgruppe: Cornelia Brantner, Hans-Jürgen Bucher, Stephanie Geise, Sebastian Gerth, Michael Grimm, Elke Grittmann, Katharina Lobinger, Burkard Michel, Nicole Podschuweit, Wolfgang Reißmann, Ingrid Scheffler, Thomas Schröder, Anna-Maria Volpers, Nadin Weber

Protokoll: Cornelia Brantner

#### **Top 1: Begrüßung & Tagesordnung**

Stephanie Geise und Katarina Lobinger begrüßen die anwesenden Mitglieder und FreundInnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen ohne Ergänzungen angenommen.

#### **Top 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten FG-Sitzung**

Das Protokoll der letzten Fachgruppensitzung im Mai 2015 in Darmstadt wird von den Anwesenden ohne Änderungen angenommen.

#### **Top 3: Bericht der Fachgruppensprecherinnen**

Die beiden Sprecherinnen weisen darauf hin, dass die Fachgruppe erfreulicherweise auf über 140 Mitglieder angewachsen ist. Des Weiteren wurden der Fachgruppe die von der DGPuK beantragten Fördermittel aus den Restmitteln der Fachgruppe zugewiesen, die für die Organisation der Preconference „Bilder zeigen?“, welche im

Vorfeld der Fachgruppentagung stattfand, eingesetzt wurden.

Top 4: Tagungsband & Jubiläumsband „Theorien der Visuellen Kommunikation“

Zur gegenwärtigen Tagung „Theorien der Visuellen Kommunikation“ ist kein klassischer Tagungsband geplant, sondern ein Jubiläumsband in Form eines Handbuchs im Herbert von Halem Verlag (ähnlich dem von Thomas Petersen und Clemens Schwender herausgegebenen Band „Die Entschlüsselung der Bilder“). Weitere Informationen werden der Fachgruppe nach Abschluss der Konzeptionsphase übermittelt.

Es erfolgt ein kurzer Bericht zum Stand des Tagungsbands zur gemeinsamen Fachgruppentagung der Fachgruppe Visuelle Kommunikation mit der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte, die 2014 in Trier stattfand. Der ebenfalls im Herbert von Halem Verlag publizierte Band, „Historische Perspektiven auf den iconic turn. Die Entwicklung der öffentlichen visuellen Kommunikation,“ soll Anfang 2016 erscheinen.

Top 5: Planung der Fachgruppentagung 2016

Die Fachgruppenstagung 2016 wird, wie schon in früheren FG-Sitzungen angekündigt, in Kooperation mit der Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht auf Einladung von Irene Neverla und Elke Grittmann in Hamburg stattfinden. Der Arbeitstitel der Tagung ist „Körperbilder – Körperpraktiken“. Die Resonanz zum Thema in beiden Fachgruppen ist sehr gut. Es wird besprochen, dass die Tagung 2016 nicht im November sondern zum Fachgruppentermin der Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht (im September) stattfinden könnte. Dadurch entstehen keine Kollisionen mit größeren Tagungen. Die Fachgruppe äußert keine Bedenken gegenüber dem veränderten Tagungsslot.

Top 6: Nachwuchsaktivitäten 2015

2015 fanden zwei Workshops, die sich insbesondere an den wissenschaftlichen Nachwuchs richteten, statt: Im Rahmen der DPuK-Jahrestagung in Darmstadt wurde ein Nachwuchs-Workshop zur automatisierten Inhaltsanalyse durchgeführt. Im Rahmen der Fachgruppentagung wurde am 19. November der Workshop „Bilder zeigen? Herausforderungen und Bedingungen im Umgang mit Bildern in (kommunikations-)wissenschaftlichen Veröffentlichungspraktiken,“ in dem unter anderem ethische, rechtliche und praktische Aspekte des Bildhandelns und der Bildverwendung im gesamten Forschungs- und Publikationsprozess diskutiert wurden, abgehalten.

Für beide Workshops wurden Restmittel der DGPuK abgerufen. Da es immer schwierig zu prognostizieren ist, wieviele Mittel einer FG zugewiesen werden, musste man von den TeilnehmerInnen des aktuellen Nachwuchs-Workshops leider einen Unkostenbeitrag von 25 Euro verlangen, da leider nur 250 Euro genehmigt wurden. Diese Problematik soll in die DGPuK-Gremien eingebracht werden. Die Fachgruppensprecherinnen weisen darauf hin, dass man sich dieses Format in Zukunft gut überlegen sollte, da „halbe“ Workshops nur schwer durchführbar sind, besser wäre, Planungssicherheit zu haben.

Zusätzlich wird betont, dass der Fachgruppe der Best-Paper Award als weitere Nachwuchsaktivität sehr wichtig ist. NachwuchswissenschaftlerInnen der Visuellen Kommunikationsforschung sollen auch in Zukunft im selben Format gefördert werden, das im Rahmen der letzten Fachgruppensitzung besprochene Prozedere soll erhalten bleiben: Die Begutachtung wird auf Grundlage eingereicherter Full Paper vorgenommen, denen eine Einladung zur Einreichung basierend auf den Review-Ergebnissen des Tagungsabstracts vorangeht. ProfessorInnen, BetreuerInnen sowie die FachgruppensprecherInnen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

#### Top 7: Wahl der FachgruppensprecherInnen

Stephanie Geise verabschiedet sich von der Fachgruppensprecherinnenposition und blickt dabei auf eine sehr erfolgreiche Bilanz zurück. Sie bedankt sich bei den Mitgliedern der Fachgruppe und betont vor allem deren wertvolle Mitarbeit an den Tagungsbänden. Sie bedankt sich auch bei den ReferentInnen, ReviewerInnen und Jury-Mitgliedern und freut sich, auf vier Jahre als Fachgruppensprecherin stolz zurück blicken zu können. In ihrer Zeit als Fachgruppensprecherin fanden fünf Tagungen statt, sie freut sich besonders, dass die letzte „ihrer“ Tagungen in Erfurt stattfinden konnte.

Danach folgt die Wahl der neuen FachgruppensprecherInnen. Katharina Lobinger wird von Stephanie Geise als Kandidatin für die Position als erste Fachgruppensprecherin vorgeschlagen, Elke Grittmann schlägt Cornelia Brantner zur Wahl als zweite Fachgruppensprecherin vor. Beide nehmen die Nominierung an. Es gibt keine weiteren KandidatInnen.

Die anwesenden Mitglieder der Fachgruppe bestimmen die künftige Sprecherin und die stellvertretende Sprecherin in geheimer Wahl.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen: 11

Zustimmungen: 9

Ablehnung: 0

Enthaltungen: 2

Damit ist Katharina Lobinger als Sprecherin der Fachgruppe gewählt. Cornelia Brantner ist zur stellvertretenden Sprecherin der Fachgruppe gewählt. Die beiden

Fachgruppensprecherinnen bedanken sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und nehmen die Wahl gerne an.

#### Top 8: Reviewverfahren

Die Frage der Änderung des Reviewverfahren wird besprochen: Wie soll das Kategoriensystem gestaltet sein, um auch adäquat mit Theoriebeiträgen umzugehen? Sollte man dies den einreichenden AutorInnen überlassen, also diese bei Einreichung selbst beurteilen lassen, ob es sich um einen Theorie- und/oder Empiriebeitrag handelt? Elke Grittmann, Katharina Lobinger und Cornelia Brantner kündigen an, einen Vorschlag für das Review-Verfahren vorzubereiten, dieser wird an die Fachgruppenmitglieder gesendet und soll im Rahmen der nächsten Fachgruppentagung besprochen werden.

#### Top 9: Nächstes Fachgruppentreffen & Sonstiges

Das nächste Fachgruppentreffen findet im Rahmen der DGPuK-Jahrestagung in Leipzig statt.

Sebastian Gerth spricht anschließend ein Finanzierungsproblem des Nachwuchses für Tagungsteilnahmen an, denn viele junge Mitglieder oder FreundInnen der Fachgruppe können sich die Teilnahme an den Fachgruppentagungen nicht leisten. Er regt an, diese Problematik in der DGPuK einzubringen.

Stephanie Geise stellt abschließend den Band „Grundlagen der Visuellen Kommunikation“ vor. Das im UTB-Verlag erschienene Buch ist die 2. Auflage des Grundlagenwerks von Marion G. Müller, nunmehr verfasst von Marion G. Müller und Stephanie Geise.